

LUDWIGSVORSTADT-ISARVORSTADT

GRÜNE IDEEN FÜR UNSEREN BEZIRK

WAHL, 
WAS JETZT ZÄHLT



GRÜNE
MÜNCHEN



LIEBE ANWOHNER*INNEN,

Hauptbahnhof und südliches Bahnhofsviertel, Klinikenviertel, St.-Pauls-Platz und Theresienwiese, Schlachthof, Dreimühlenviertel, Alter Südlicher Friedhof, Glockenbachviertel, Gärtnerplatzviertel, Isarauen: die Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt ist ein vielfältiger, lebendiger und bunter Stadtbezirk.

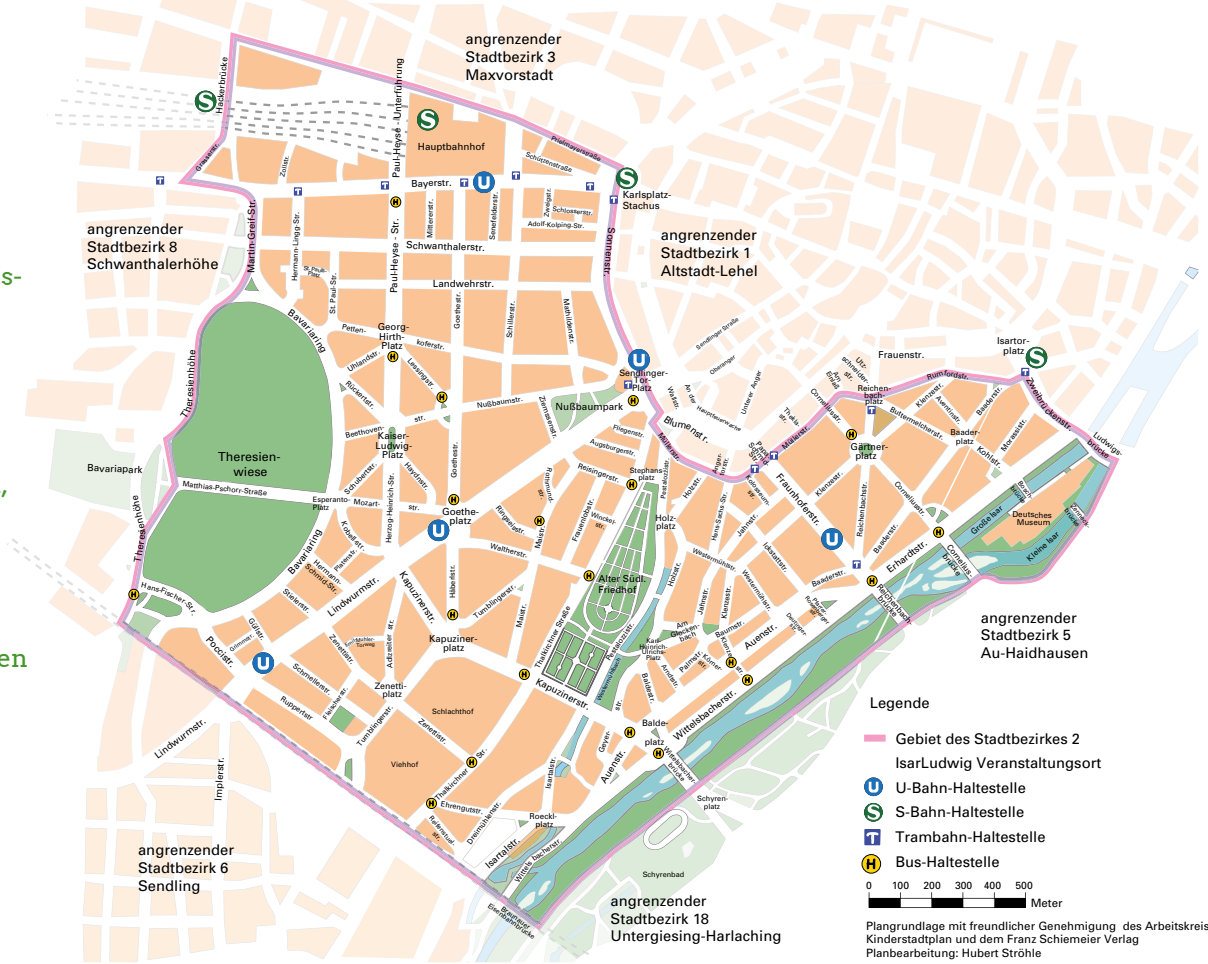
Wir Grünen werden das erhalten und unseren Stadtbezirk nachhaltig gestalten. Mit nur 2,9% hat unser Stadtbezirk den geringsten Anteil an Grünflächen, die für uns besonders schützenswert sind. Wir werden den öffentlichen Raum umverteilen, damit den Verkehr entschleunigen und mehr Platz für sicheren Fuß- und Radverkehr schaffen. Wir brauchen mehr grüne Plätze mit Bäumen, Sitzgelegenheiten, Spiel- und Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Wir wollen miteinander leben, statt nur nebeneinander zu wohnen.

Meike Thyssen und Benoît Blaser

UNSER VIERTEL

Der Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt erstreckt sich von der Hackerbrücke bis zur Isar. Über 50.000 Menschen leben in diesem facettenreichen Viertel, das zudem viele zum Arbeiten oder auch Ausgehen anzieht. Die 25 Mitglieder des Bezirksausschusses 2 haben die Aufgabe, stadtteilbezogene Anliegen der Bürger zu unterstützen und durchzusetzen.



Legende

- Gebiet des Stadtbezirkes 2
IsarLudwig Veranstaltungsort
- U U-Bahn-Haltestelle
- S S-Bahn-Haltestelle
- T Tram-Haltestelle
- H Bus-Haltestelle

0 100 200 300 400 500
Meter

Plangrundlage mit freundlicher Genehmigung des Arbeitskreis Kinderstadtplan und dem Franz Schiemer Verlag
Planbearbeitung: Hubert Ströhle



1

**MEIKE
THYSSEN**

**Bauzeichnerin / 49 Jahre /
Mobilität / Tierschutz / Queere
Politik / Rechtsextremismus**

Als gebürtige Niederländerin kam ich vor 15 Jahren in die Isarvorstadt. Im BA werde ich mich für die Belange von Fußgänger*Innen einsetzen: Der öffentliche Raum ist das Wohnzimmer der Gesellschaft und zu schade, um ihn für Parkplätze und Fahrbahnen zu verschwenden. Wenn schon das Auto das gesamte Leben bestimmt, möchte man Räume haben, wo das nicht so ist, wo kein anderes Verkehrsmittel Aufpassen nötig macht. Mehr Tempo 30-Zonen erhöhen die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

KOMMUNALWAHL MÜNCHEN 2020

2 | **BENOÏT
BLASER**

**Dipl.-Ingenieur / 42 Jahre /
geb. in Pontoise (Frankreich) /
Fachspezialist für
Elektromobilität / BA-Mitglied**

Ich bin 1999 für mein Studium von Frankreich nach München gekommen und wohne seit 2003 im Stadtbezirk. Die gesellschaftliche Vielfalt in unseren Vierteln ist eine Chance. Ich stehe für eine Verstärkung des Austauschs, für mehr interkulturelle Projekte, für die Ausweitung der Angebote zur Mehrsprachigkeit in Kitas, Kindergärten und Horten. Dazu gehört auch klare Kante gegen Diskriminierungen, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und LGBTIQ*-Phobie.



3

**HELGA
SOLFRANK**

**Sozialpädagogin / 64 Jahre /
geb. in München / verh. /
BA-Mitglied**

Ich setze mich für grüne Inhalte ein, wie Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, bessere Luft, weniger Lärm, Freiräume und Unterstützung für unsere Kinder und Jugendlichen, bezahlbaren Wohnraum für Familien und Senioren. Senioren sollen die Hilfen bekommen, die sie brauchen, um in ihrem Zuhause und ihrem Umfeld zu leben, solange sie möchten. Der Dialog zwischen den jungen Menschen, die ausgehen wollen und den Anwohnern ist mir wichtig. Unser Viertel soll trotz des Wandels lebenswert, bezahlbar, lebendig, vielfältig bleiben.

4 | **PAUL
BICKELBACHER**

**Stadt- und Verkehrsplaner /
56 Jahre / 3 Kinder / Stadtrat /
BA-Mitglied / FUSS e. V.**

Seit 1999 engagiere ich mich im Bezirksausschuss, in den letzten sechs Jahren als Vorsitzender des Unterausschusses Planen und Bauen. Seit 2008 vertrete ich die Interessen des Stadtbezirks im Stadtrat. Meine Ziele für den Stadtbezirk sind:

- der Erhalt der sozialen Vielfalt und die Mischung von Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeit
- eine stadt- und klimaverträgliche Mobilität zu Fuß, mit Rad und öffentlichen Verkehr
- eine attraktive und kinderfreundliche Gestaltung von Straßen und Plätzen mit vielen Bänken und Bäumen.





5 IRISE WAGNER

Informatikerin / 67 Jahre

Seit 35 Jahren wohne ich im Bahnhofs-/ St.-Pauls-Viertel. Ab Mai möchte ich mich im BA für einen lebenswerten und lebendigen Stadtteil engagieren: Weniger Hektik durch weniger Kraftfahrzeuge, sicheres Flanieren auf breiten Gehwegen, geselliges Beisammensein auf grünen Plätzen. Die hohen Temperaturen der Sommer können uns durch Beschattungen, Begrünungen und Entsiegelungen des öffentlichen Raumes erträglicher gemacht werden. Für Anliegen und Ideen aller meiner interessanten Nachbar*innen werde ich immer ein offenes Ohr haben.

6 ARNE BRACH

Redakteur / 42 Jahre / geboren in München / Mitarbeiter der Landtagsfraktion, BA-Mitglied

Ich stehe für eine vielfältige Gesellschaft und einen bunten Stadtbezirk. Der öffentliche Raum soll im Einklang mit Anwohner*innen genutzt werden. Ich möchte mich für mehr Platz für Rad- und Fußverkehr einsetzen. Der Bezirk 2 hat die geringsten Grünflächen in München. Sie müssen geschützt werden! Erholungsgebiet ja – aber mit Rücksicht auf die Natur. Ich will die Kultur fördern und kämpfe für eine feuerwerksfreie Isar.



7 VICTORIA VON GRODDECK

Soziologin und Ökonomin / 41 Jahre / geb. in Basel / verh., 3 Kinder / Wissenschaftlerin LMU München

Ich werde mich für ein buntes und tolerantes Miteinander in unserem Stadtviertel einsetzen – gegen Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Populismus. Mir geht es um eine stärkere Bürger*innenbeteiligung und ein offenes Ohr für die Anliegen aller gesellschaftlichen Gruppierungen. Ich will unsere Stadt kinder- und familienfreundlicher gestalten. Unsere öffentlichen Plätze müssen schöner, grüner und beispielbar, der Fußgänger- und Fahrradverkehr sicherer und Wohnraum bezahlbar werden.

8 HUBERT STRÖHLE

Dipl.-Soziologe / 64 Jahre / geb. in München / BA-Mitglied

Seit 8 Jahren setze ich mich im BA 2 für ein buntes Viertel ein. Wichtig sind weitere Verkehrsberuhigungen für Kinder, Fußgänger und Fahrradfahrer. Attraktive Angebote für alternative Verkehrskonzepte gehören für mich dazu. Auf Geh- und Radwegen muss die Leichtigkeit des Vorankommens gesichert sein. Ich habe mich aktiv im Bereich kultureller, sozialer und sportlicher Veranstaltungen engagiert. Der Schutz der wenigen Naherholungsflächen und das nächtliche Ruhebedürfnis der Anwohner im Viertel ist mir ein wichtiges Anliegen.





9 | CLAUDIA LOWITZ

Hebamme / 54 Jahre, geb. in Chur (Schweiz) / 3 Kinder / Hebammenpraxis München

Mehr Lebensqualität in unserem Viertel durch mehr Verkehrsberuhigung an Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen und unseren Plätzen. Bessere Luft, mehr Ruheoasen, durch Begrünung und Brunnen. Unsere Plätze sollen schöner werden, als Treffpunkt für alle Anwohner und zum Verweilen oder Spielen einladen. Eigene Abstellflächen für E-Roller und Lastenräder, Klimaschutz durch mehr Leihangebote für Fahrräder und PKW. Die Isarauen, unser Naherholungsgebiet zum Entspannen und Baden, sind dann leichter zu erreichen.

10 | MARTIN SCHEURING

Theaterwissenschaftler / 46 Jahre / BA-Mitglied

Unser Stadtviertel soll bunt, vielfältig und lebenswert bleiben. Dafür brauchen wir mehr kreative Freiräume für alle und Unterstützung für die vielen Künstler*innen und kulturellen Initiativen, die unser Leben direkt vor der Haustür bereichern. Die soziale Infrastruktur mit Angeboten für jedes Alter ist wichtig fürs Zusammenleben, sie muss weiter ausgebaut werden. Attraktive, ökologisch wertvolle Grünflächen, Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten sollen mehr Platz im Viertel bekommen. Dafür möchte ich mich im BA2 einsetzen.



11 | JESSICA SCHALLOCK

Kommunikationsmanagerin / 41 Jahre

Für sichere Rad- und Fußwege, Treffpunkte und Spielplätze, lebendige Grünflächen und bezahlbaren Wohnraum! Seit über 20 Jahren lebe ich in München und kenne die Schwantalerhöhe und Isarvorstadt gut. Verschiedenste Menschen werden hier zu Nachbarn, Zusammenhalt kann aber nur gemeinsam gelingen. Ich will mich für nachhaltige Stadtentwicklung, Gleichstellungsfragen und Nachbarschaftlichkeit einsetzen. Da ich als Erste in der Familie Abitur und Studienabschluss habe, ist mir Bildung und Teilhabe für alle ein besonderes Anliegen.

12 | VALENTIN LIEBL

Studierender / 23 Jahre / Doppelstudium Jura / TUM BWL

Als gebürtiger Bewohner des Glockenbachviertels ist es mein Ziel, den gesamten Bezirk für alle – für Rentner*innen bis zu Studierenden lebens- und lebenswert zu gestalten – auch ohne Auto. Das Leben soll für jeden in unserem Viertel erschwinglich sein. Ich werde mich für eine ansprechende Atmosphäre mit mehr Grünflächen und Erholungsräumen und bessere Infrastruktur für Radfahrer engagieren. Ich setze mich für eine bürgernahe Arbeit des Bezirksausschusses durch die Stärkung seiner Präsenz ein.



13

BETTINA LUTZ-GÖRWITZ

Unternehmensberaterin / 41 Jahre. Für mehr Betreuung, mehr Platz, mehr Mitbestimmung für Kinder

14

DAVID RYGIEL

Flugdienstberater / 31 Jahre. Förderung der Jugendarbeit, Stärkung LGBTIQ*-Community

15

JUTTA SCHMID-MELMS

16

STEPHAN MARIA ALOF

Intensivkrankenpfleger & Event Manager / 52 Jahre. Kultur, Soziales, Gesundheitswesen, Visionär, Religion

17

SABINE HANDSCHUCK

18

BEPPLO BREM

Dozent für Nachhaltigkeit, Sportbeirat / 58 Jahre. Nachhaltige Wirtschaft

19

GERTRUD LÜBKE

Sozialarbeiterin / 56 Jahre. Sozialbereich, Partizipation und Förderung benachteiligter Menschen

20

FLORIAN PETRICH

Bio-Händler / 47 Jahre. Grüne, autofreie Oasen. Sichere Wege für Kinder. Mehr Miteinander.

21

LENA DEISSLER

Syndikusrightsanwältin / 30 Jahre. Ich möchte das Stadtviertel nachhaltig gestalten!

22

ROBERT ILG

Kinder- & Jugendpsychotherapeut / 48 Jahre. Kulturelle Vielfalt, Radwege, grüne und kinderfreundliche Theresienwiese

23

GUDRUN LUX

Rettungssanitäterin / 39 Jahre / Sprecherin Radentscheid, lebenswertes München

24

JOSEF WESTERMAYR

Migrationsberater / 37 Jahre. Sozialpolitik, Jugendliche, Integration, Barrierefreiheit

25

GÜLSEREN DEMIREL

Dipl.-Sozialpädagogin / 55 Jahre / MdL, Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen KV München



LIEBLINGSPLÄTZE SCHAFFEN!

Plätze sind mehr als Straßenkreuzungen. Sie können und sollen zum Verweilen, zum Treffen von Freund*innen und Nachbar*innen und zum Spielen einladen. Dort kann man auch Ruhe finden. Wir werden unsere Plätze schöner gestalten. Uns ist Verkehrsberuhigung und Begrünung ein großes Anliegen. Eine durchdachte Gestaltung soll qualitativen Aufenthaltsraum für alle Bürger*innen schaffen. Die Anwohner*innen werden bei der Gestaltung „ihres“ Platzes einbezogen.

Wir Grünen im Bezirksausschuss 2 haben die Umgestaltung des St.-Pauls-Platzes und der Piazza Zenetti angeschoben und realisiert. In der nächsten Periode werden wir die Umgestaltung des Goetheplatzes, des Baldeplatzes und des Esperantoplatzes vorantreiben. Wir planen die Verkehrsberuhigung der Reichenbachstraße und der nördlichen Goethestraße. Den Nußbaumpark werden wir zu einem lebendigen und offenen Ort in der Innenstadt umgestalten.



BEGRÜNUNG, ISAR UND STADTTEILKLIMA

München verliert jährlich 2500 Bäume und mit nur 2,9% hat unser Stadtbezirk den geringsten Anteil Grünflächen.

Wir Grünen setzen uns ein für:

- » **die Verbesserung des Mikroklimas durch Begrünung von Straßen** mit geringem Baumbestand und dauerhafte Mobilbegrünung an Stellen, wo Sparten keine Baumpflanzungen erlauben.
- » **Begrünung und Parkpflegewerk für die Theresienwiese:** Während der veranstaltungsfreien Zeit sieht die Theresienwiese wie eine Steinwüste statt einer grünen Wiese aus.

Die Isar war und ist wichtig für München, für Luftqualität und Erholung – zum Spaziergehen, Sonnenbaden, für Sport und Spiel, Picknicks, Ruhe und Erholung oder zum Feiern mit Freunden. Mit der Renaturierung ist sie für alle attraktiver geworden. Das ist schön, bringt aber viele Probleme, wie Müll, Rauch- und Lärmbelastung, Verschmutzung des Wassers. Die Isar soll frei von Silvesterfeuerwerk bleiben. Wir Grünen setzen uns für eine ausgewogene Balance zwischen Naherholung und Naturschutz ein.



MEHR RAUM FÜR UMWELT- FREUNDLICHE MOBILITÄT

In unserem innerstädtischen Stadtbezirk ist viel los auf wenig Platz. **Wir werden die Flächen im Straßenraum schrittweise zugunsten des Fuß- und Radverkehrs umverteilen und setzen uns ein für:**

- » **größere Durchgangsbreiten** als die aktuelle 1,60 m in Straßenbereichen mit hohem Fußgänger*innen-Aufkommen
- » **ein Programm für die Einrichtung von mehr Zebrastreifen**
- » **die Umsetzung des Radentscheids in unserem Stadtbezirk** durch den Ausbau eines sicheren, durchgängigen Radverkehrsnetzes und die Schaffung von ausreichend Fahrradabstellplätzen
- » **Reduktion des motorisierten Individualverkehrs und Ausbau des Raums** für alternative Mobilitätskonzepte wie City2Share
- » **Anlieferzonen**, die die Bedürfnisse von Lieferanten und Paketdiensten für Gewerbe vor Ort und Anwohner berücksichtigt.



ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder und Jugendliche brauchen gute Lern- und Betreuungsangebote und Freiräume, in denen sie sich eigenständig und zusammen mit Gleichaltrigen entfalten können. Wir setzen uns im BA für eine vorausschauende und bedarfsgerechte Klassenplanung an den Grundschulen ein, so wird sich ab 2020 die Raumsituation an der Tumblingerschule entspannen. Für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung muss es vielfältige Angebote geben, wie die Jugendtreffs Tröpferlbad, Zenetti-Treff und Kafe Marat, deren Räume am Schlachthof renoviert werden. Im Verkehrsbereich denken wir die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen mit: Wir haben und werden uns für übersichtliche und gesicherte Straßenquerungen einsetzen. Vor Schulen und Einrichtungen für Kinder gilt Tempo 30. Spiel- und Sportplätze werden ständig auf den Prüfstand gestellt und zusammen mit den Nutzer*innen verbessert, zuletzt am Glockenbachspiel- und -bolzplatz. Bei der eigenen Einwohnerversammlung können Kinder und Jugendliche Ideen fürs Viertel einbringen.

BEZAHLBARES WOHNEN – GENTRIFIZIERUNG EINDÄMMEN!

Bezahlbares Wohnen ist ein großes Problem in unserer Stadt. Wichtige Entscheidungen zur Lösung des Problems treffen Bund und Land. Die Stadt hat die Zweckentfremdungssatzung und Erhaltungssatzung verschärft, daran haben wir Grünen mitgewirkt. Die Abwendungserklärung wurde neu gefasst, so dass die Stadt immer mehr ihr Vorkaufsrecht nutzen kann. Die Grünen Anträge im Bezirksausschuss zur Verlängerung bzw. Erweiterung der Erhaltungssatzungen waren alle erfolgreich. Um den Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu lindern, gibt es noch viel zu tun: Vom Erlass weiterer Erhaltungssatzungen bis zu einem neuen Bodenrecht.

GEMEINSAM FEIERN!

Straßenfeste machen Spaß und bereichern das Leben in unserem Viertel. Sie bieten Möglichkeiten der Begegnung, stärken das Nachbarschaftsgefühl und fördern Integration. Uns ist wichtig, dass jedes Fest auf öffentlichem Raum ein Kulturprogramm mit z.B. Live-Musik sowie ein Kinderprogramm hat. Das gastronomische Angebot soll mit angemessenen Preisen und vegetarischen/veganen Gerichten allen Besucher*innen etwas bieten.

FÜR TOLERANZ! GEGEN DISKRIMINIERUNG!

Unser Stadtviertel ist bunt und vielfältig. Das soll so bleiben. Wir werden uns gegen Diskriminierung von und für die Anliegen von LGBTQ*, Menschen mit Behinderungen, Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen. Wir werden unermüdlich für eine offene, demokratische, gleichberechtigte und vielfältige Gesellschaft eintreten und klare Haltung zeigen gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus.

BÜRGER*INNEN- BETEILIGUNG UND STADTBEZIRKS BUDGET

Im Stadteilparlament ist die Nähe zu den Menschen im Viertel wichtig. Sie können ihre Ideen jederzeit online oder per Email einbringen oder persönlich in den Einwohner- versammlungen und zu Beginn jeder BA-Sitzung. Auf Initiative von Bündnis90/Die Grünen wurde 2018 das jährliche Budget der Bezirksaus- schüsse sehr stark erhöht, so dass nicht nur kulturelle und soziale Ini- tiativen besser unterstützt sondern auch kleinere Projekte wie Bänke und Bücherschränke schnell und un- bürokratisch finanziert und umge- setzt werden. Wir setzen uns für die Erhöhung der Mittel für Vorschläge und Wünsche der Bürger*innen im städtischen Haushalt und für die Aktivierung der Bürger*innen durch bessere Information und Beratung ein. Wir werden sie bestärken ihre Ideen einzubringen und im Sinne eines echten Bürger*innen-Haus- halts selbst darüber abzustimmen.

INFOS FÜR EU-BÜRGER*INNEN

- + Darf ich wählen?
- + May I vote?
- + ¿Puedo votar?
- + Ai-je le droit de voter?
- + Pot să votez?
- + Mag ik stemmen?
- + Czy mogę głosować?
- + Szavazhatok?
- + Posso votare?
- + Seçimlere katılabilir miyim?
- + Επιτρέπεται να ψηφίσω?
- + Могу ли я участвовать в выборах?
- + Jel mogu glasati?

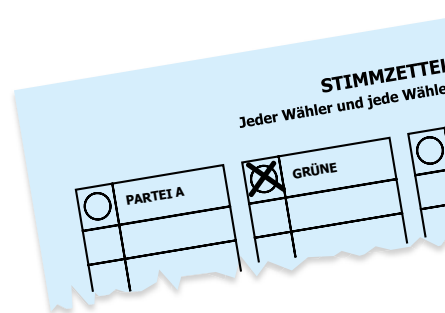
- **ab 18 Jahre**
- **deutscher Pass**
- **oder EU Bürger*in**
- **Hauptwohnsitz in München seit mind. 2 Monaten**

WÄHL, WAS JETZT ZÄHLT – SO GEHT'S!

Für die Wahl der Bezirksausschussmitglieder in Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat jede*r Wahlberechtigte 25 Stimmen zu vergeben. Unsere GRÜNEN Kandidat*innen sind im Wahlvorschlag 2 untereinander aufgelistet.

So wählen Sie uns ganz einfach:

1. Machen Sie zuerst oben in der Liste das Kreuz bei **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**. Jede*r Kandidat*in auf der GRÜNEN Liste erhält dann automatisch eine Stimme.
2. Wenn Sie möchten, können Sie einzelnen **GRÜNEN Kandidat*innen zwei oder drei Stimmen geben** (häufeln). Dazu schreiben Sie eine 2 oder 3 in das Feld vor dem Namen.
3. **Nicht vergessen:** Auch bei der Stadtratswahl für **Grün** stimmen und **Katrin Habenschaden zur Oberbürgermeisterin** wählen!



BRIEFWAHL – SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.



AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN:
**KATRIN HABENSCHADEN –
OBERBÜRGERMEISTERIN
FÜR MÜNCHEN**

„München hat alle Chancen auf eine gute Zukunft. Aber Zukunft braucht Mut. Ich freue mich über Ihre Stimme am 15. März. Gemeinsam für ein gerechtes, nachhaltiges und lebenswertes München.“

Liebe Münchner*innen,




Sie entscheiden, in welche Zukunft unsere Stadt aufbrechen soll. München kann weltweites Vorbild beim Klimaschutz werden. Das aktuelle Verkehrschaos muss abgelöst werden von gut durchdachter Mobilität – das bedeutet pünktliche und günstige Busse und Bahnen und volle Fahrt voraus fürs Rad. München kann in Zukunft mehr bezahlbare Wohnungen bauen und gleichzeitig Grünflächen erhalten – durch bessere Planung und kluge Flächennutzung. Hand in Hand können Politik und Unternehmen klimafreundlich wirtschaften und München so

fit für die Zukunft machen. Und: München soll Zuhause sein – für alle. Das alles kann München. Mit grünen Ideen für jeden Stadtteil. Mit mir. Und vor allem mit Mut.

Katrin Habenschaden / 42 Jahre /
Diplombetriebswirtin / Lebt
mit Mann und zwei Kindern in
Aubing.

**Liebt: Grüne Oasen in der Stadt.
Mag nicht: politisches Zögern.**

www.katrin-habenschaden.de
info@katrin-habenschaden.de

 [@KatrinHabenschaden](https://twitter.com/KatrinHabenschaden)
 [/Katrin.Habenschaden](https://www.facebook.com/Katrin.Habenschaden)
 [@katrinhabenschaden](https://www.instagram.com/katrinhabenschaden)